



STÄNGL MODELLBAHNEN



LEOPOLD HALLING MODELLE



FERRO-TRAIN KLEINSERIEN

Beipacktext

GT 6

Innsbruck



Der GT6 Innsbruck

Bielefeld unterhielt bis in die 1980er Jahre eine ganze Flotte von DÜWAG GT6 und GT8. Aufgrund der Einführung des Stadtbahnbetriebs wurden viele dieser Fahrzeuge ins Ausland verkauft. Besonders auffälliges Merkmal waren ihre zwei großen, rechteckigen und chromumrandeten Scheinwerfer. Dadurch sind die Bielefelder auch heute noch bei ihren Zweit- und Drittbetrieben von anderen GT6 leicht unterscheidbar.

Insgesamt wurden sechs GT6 und neun GT8 nach Innsbruck verkauft. Sieben der GT8 wurden zu Sechssachsern zurückgebaut. Erst mit der Auslieferung der neuen Flexity's von Bombardier, wurde der gesamte Hochflur-Wagenpark in Innsbruck ab 2007 ersetzt. Während der GT8 814 (Innsbruck 53) zurück nach Bielefeld gelangte und dort mittlerweile als Museumswagen seinen Dienst versieht, wurde der GT6 39 in Innsbruck als Museumswagen erhalten. Vier Fahrzeuge wurden in Innsbruck verschrottet, die übrigen nach Arad und Lodz abgegeben.

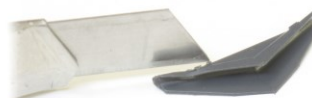
Die Modelle

Der exBielefelder DÜWAG GT6 und GT8 von LH erlauben diese ereignisreiche Geschichte selbst im Detail nachzuempfinden. So sind die rechteckigen Scheinwerfer, das klassische Heck und die für Österreicherische Straßenbahnen untypischen Fenster eine deutliche Erinnerung an die Herkunft der Modelle. Alle Modelle werden mit Rückspiegel und Zugfuk-Antennen als Zurüüsteile ausgeliefert. Diese Bauteile können nicht vor dem Transport montiert werden, und können nun an den angezeigten Stellen eingesteckt werden. Wenn nötig fixieren Sie die Bauteile mit einen kleinen tropfen Sekundenkleber. Wenn Sie auch den Bahnräumer montieren wollen, entfernen sie die beiden Stützen an der Rückseite und fixieren sie den Bauteil mit etwas Sekundenkleber an der Fahrwerksblende.

Öffnen des Modells

Die Wagenkästen sind nur gesteckt. Um den Wagenkasten abzuziehen ziehen sie diesen, wie abgebildet, im Bereich des Motors vorsichtig nach außen. Dadurch werden die drei Haltehaken jeder Seite freigegeben und der Wagenkasten lässt sich einfach abziehen.

Vorsicht bei den Front und Heckteilen. Die empfindlichen Lichtleiter sind durch die Gehäuse gesteckt und müssen beim Abziehen der Kästen ausgefädelt werden. Jetzt sind alle Stellen zugänglich, an denen die Zielschilder hinter Glas angebracht werden. Die Hinterglas-Decals werden mit einer Schere oder Cutter möglichst genau zugeschnitten. Am besten mit der Pinzette von innen in den Zielschildkästen positionieren und andrücken. Lassen Sie die Decals gut trocknen (min. 2h) bevor Sie das Modell wieder zusammensetzen.



Digitalisieren

Die Modellserie wird mit einer achtpoligen Schnittstelle nach NEM652 ausgeliefert. Es ist möglich jeden handelsüblichen Decoder mit achtpoliger Schnittstelle einzubauen. Bei analog motorisierten Modellen ist ein Brückenstecker eingesetzt. Wird ein Decoder eingebaut, muss dieser zuvor entfernt werden. Wenn das Modell wieder auf Analogbetrieb mit Brückenstecker umgerüstet wird, so muss der Brückenstecker wieder eingesetzt werden.

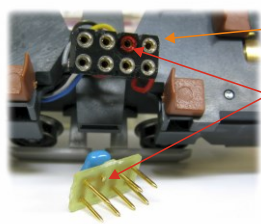
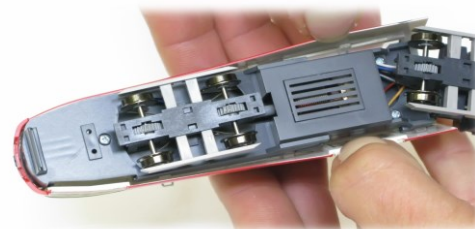
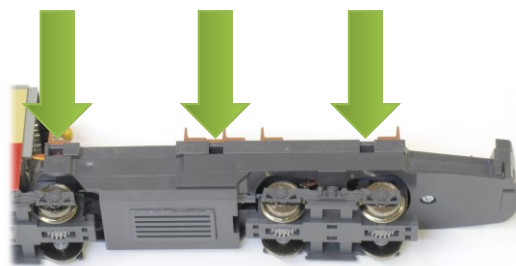
ACHTUNG! Die Modelle sind mit 14V-Lampen ausgestattet, die im Digitalbetrieb das Modell beschädigen können, wenn die entsprechenden CV's nicht gedimmt werden. Achten Sie darauf, dass an den beiden Fahrtrichtungsabhängigen Funktionsausgängen Ihres Decodern nicht mehr als 10-11 V anliegen.

Die Decals

Die Modelle werden mit mehreren Bögen von Zielschildern und Decals ausgeliefert. Die umfangreichen Zielschilder sind als Hinterglas-Decals ausgeführt und werden von Innen in die vorgesehenen Aussparungen geklebt. Die Liniennummern werden von außen an den vorgesehenen Nummernkästen angebracht.

Die Decals werden immer nur einzeln und für ca. 3-5 Sekunden gewässert und erst nach weiteren kurzem Durchweichen an der Luft am Modell aufgebracht. Sobald sich der Lackfilm leicht auf dem Papier verschieben lässt, werden Träger und Lackfilm mit der Pinzette auf das Modell neben die gewünschte Position gelegt.

Danach schieben Sie (per Pinzette, Pinsel, Finger) nur den Lackfilm vorsichtig an die richtige Stelle auf dem Modell. Das Modell zuvor anzufeuchten kann bei großflächigen Decals hilfreich sein. Mit einem weichen Tuch wird das überflüssige Wasser vorsichtig abgetupft und das Decal leicht angedrückt. In diesem Stadium führt jeder kleinste seitliche Druck sofort zu einer sichtbaren, unerwünschten Verschiebung. Bei größeren Nassschiebebildern und besonders dünnen Lackfolien kann dadurch auch das Bild in sich verzerrt werden oder sogar reißen, was oftmals überhaupt nicht mehr vollständig zu korrigieren ist. Durch leichtes Anfeuchten mit dem Pinsel (Wattestäbchen) kann allerdings manch schiefes Bild noch in die richtige Lage verschoben werden.



orange

Pin 2 rot eingefärbt!

Digitale Schnittstelle:

Bei motorisierten Modellen mit Digitalschnittstelle ist ein Dummysstecker eingesetzt.

Wird ein Decoder (8-polig nach Nem 652) eingebaut, muß der Pin mit der orangen Litze an der abgebildeten Position sein.

Wenn das Modell wieder auf Analogbetrieb mit Dummysstecker umgerüstet wird, so muß der Dummysstecker so angebracht werden, daß der fehlende Pin 2 an der rot markierten Stelle positioniert wird. Es kann jeder handelsübliche 8-polige Decoder eingebaut werden.

Made in Austria!

Achtung! Dieses Modell ist KEIN SPIELZEUG! Nur für Sammler und Personen über 18 Jahren geeignet. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erstickungsgefahr wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile. Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten!

Attention! This model is NOT a TOY! Not suitable for children under 18 years due to removable and swallowable small parts. If used improperly, there is a risk of injury from sharp edges! This product may not be disposed of as household waste at the end of its useful life, but must be returned to a collection point for recycling electronic equipment.

Garantie und Service: A-1230 Wien, Leopoldgasse 15-17, +43 1 604 31 22, office@halling.at / info@ferro-trian.com, www.halling.at

Attention! Risque de blessures en cas de mauvaise manipulation. Méfiez-vous des arêtes vives! **Attenzione!** Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Questo modello non è un giocattolo! **Attenzione!** Questa lista dei modelli non è un giocattolo! Pericolo di lesioni, se gestita in modo improprio. Attenzione ai bordi taglienti! Alla fine della sua vita utile riciclare questo prodotto in un punto di raccolta per apparecchiature elettroniche. **iAtención!** Esta lista de modelos NO ES UN JUGUETE! Peligro de lesiones si se maneja de manera inadecuada. Tenga cuidado con los bordes afilados! Al final de su vida útil reciclar este producto a un punto de recogida para equipos electrónicos. **Pozor!** Tento seznam modelu není hračka! Nebezpečí zranění při nesprávném zacházení. Dejte si pozor na ostré hrany! Na konci své životnosti recyklovat tento výrobek na sběrném místě pro elektronické zařízení.

The GT6 Innsbruck

Bielefeld maintained an entire fleet of DÜWAG GT6 and GT8 until the 1980s. Due to the introduction of light rail operations, many of these vehicles were sold abroad. A particularly striking feature was their two large, rectangular and chrome-framed headlights. As a result, the Bielefelders are still easily distinguishable from other GT6s in their second and third companies.

A total of six GT6 and nine GT8 were sold to Innsbruck. Seven of the GT8s were reduced to six-axle models. The entire high-floor vehicle fleet in Innsbruck was only replaced in 2007 when the new Flexity's from Bombardier were delivered. While the GT8 814 (Innsbruck 53) came back to Bielefeld and is now serving as a museum car, the GT6 39 was preserved in Innsbruck as a museum car. Four vehicles were scrapped in Innsbruck, the rest were delivered to Arad and Lodz.

The models

The ex-Bielefeld DÜWAG GT6 and GT8 from LH allow you to recreate this eventful story in detail. The rectangular headlights, the classic rear and the windows, which are not typical for Austrian trams, are a clear reminder of the origin of the models. All models are supplied with rear-view mirrors and Zugfuk antennas as add-on parts. These components cannot be assembled prior to transport and can now be inserted in the locations shown. If necessary, fix the components with a small drop of superglue. If you also want to assemble the track clearer, remove the two supports on the back and fix the component to the undercarriage cover with some superglue.

Open the model

The car bodies are only stuck. To pull off the car body, pull it out carefully as shown in the area of the engine. This releases the three retaining hooks on each side and the car body can be easily removed.

Be careful with the front and rear parts. The sensitive light guides are inserted through the housing and must be removed when the boxes are removed. Now all places where the target signs are placed behind glass are accessible. The rear glass decals are cut as precisely as possible with scissors or a cutter. It is best to use tweezers to position and press into the target shield boxes from the inside. Let the decals dry well (min. 2h) before reassembling the model.

Digitize

The model series is delivered with an eight-pin interface according to NEM652. It is possible to install any standard decoder with an eight-pin interface. A bridge connector is used for analog motorized models. If a decoder is installed, it must first be removed. If the model is converted to analogue operation with a bridge connector, the bridge connector must be used again.

CAUTION! The models are equipped with 14V lamps, which can damage the model in digital mode if the corresponding CVs are not dimmed. Make sure that there are no more than 10-11 V at the two direction-dependent function outputs of your decoder.

The decals

The models are delivered with several sheets of destination signs and decals. The extensive target signs are designed as rear glass decals and are glued from the inside into the cutouts provided. The line numbers are attached from the outside to the designated number boxes.

The decals are only watered individually and for approx. 3-5 seconds and only applied to the model after another brief soak in the air. As soon as the lacquer film can be easily moved on the paper, the carrier and lacquer film are placed on the model next to the desired position using tweezers.

Afterwards (with tweezers, brushes, fingers) just push the paint film carefully into the right place on the model. Moistening the model beforehand can be helpful for large-scale decals. The excess water is carefully dabbed off with a soft cloth and the decal is lightly pressed on. At this stage, the slightest lateral pressure immediately leads to a visible, undesirable shift. With larger wet sliding pictures and particularly thin lacquer films, this can also distort or even tear the picture, which is often no longer completely correctable. By slightly moistening with a brush (cotton swab), however, some crooked sliding pictures can still be moved into the correct position.



H0 / Normalspurfahrzeuge: Überwiegend Handarbeits- Messingmodelle der Epochen I bis V, unter anderem Modelle des Dampflok-Oldtimers „Licaon“, Erztransporter der steirischen Erzbergbahn, österreichische Spantenwagen, Güterwagen aller Epochen.

H0 / standard gauge vehicles: Mostly handcrafted brass models of the epochs I to V, including models of the steam locomotive classic "Licaon", ore transporter the Styrian Erzbergbahn, Austrian railcars and freight cars of all eras.

H0e / Schmalspurfahrzeuge: predominantly injection molded., wie zB. das Zugferd, Reihe 2095, aber auch auch die Altbaulok 2093 und der Triebwagen der Reihe 5090. Die Modelle der Mariazellerbahn, die Reihe Mh und spätere 1099 mit Altbaukasten sind Kleinserienfertigung. Zahlreiche bieten wir Personen-, Aussichts- und Buffetwagen in Kleinserien. Die vierachsigen „Krimmler“-Waggons und klassischen Vierachser (ÖBB 3200), wie sie zahlreich in Österreich verkehren, werden kontinuierlich gefertigt.

H0e / narrow gauge vehicles: predominantly injection molded. such as the Austrian classic, series 2095, but also the historic 2093 and the railcar series 5090. The models of the Mariazellerbahn, such as the steam lokos series Mh and later old electric 1099 are small series production. We also offer passenger, observation and buffet cars in small series. The four-axle "Krimmler" railcars and classic four-axle vehicles (ÖBB 3200), as they are numerous in Austria, are manufactured continuously.

H0n3z / Zahnradbahn: Weltweit einzigartig ist die voll funktionsfähige schmalspurige Zahnradbahn. Zurzeit sind Modelle für Schneeberg (Wien), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tirol), Brienz-Rothorn (Schweiz) und der Funchal/Madeira (Portugal) erhältlich. In der eigenen Spurweite H0n3z gibt es ein eigenes Schienensystem mit fix integrierter Zahnstange, verschiedene Zahnrad-Dampfloks der Achsfolge B 1', zwei- und vierachsigen Vorstellwagen und mehrere Aussichts- und Arbeitswagen.

H0n3z / rack railway: The fully functional narrow gauge rack railway is unique in the world. Models for Schneeberg (Vienna), Schafberg (Salzburg), Achenseebahn (Tyrol), Brienz-Rothorn (Switzerland) and Funchal / Madeira (Portugal) are currently available. On the gauge of H0n3z the complete rail system with points/switches and flex tracks come with a fixed cog rack. We offer steam locos with a wheel base B 1', two- and four-axle passenger coach and several observation and trollies.

H0/H0m Nahverkehr: überwiegend in Spritzgusstechnik gefertigte. Moderne und historische Fahrzeuge mit Schwerpunkt deutscher und österreichischer Betreiber wie der neue Flexity der Wiener Linien, der NGT8 Dresdens oder S- und U-Bahnmodelle aus Berlin. Die meisten Modelle sind mit oder ohne Antrieb erhältlich.

H0 / H0m public transport: predominantly injection molded. Modern and historic vehicles with a focus on German and Austrian operators such as the new Flexity of Wiener Linien, the NGT8 Dresden or suburban and underground models from Berlin. Most models are available with or without drive.

Z / N / H0 / O / 2 Feinste Miniaturen: Dioramen- und Anlagenzubehör mit Schwerpunkt auf H0. Gebäude (Lasercut), Fahrzeuge (Resin), Zäune, Tore, Leitern oder Grabkreuze (geätzt), Mülleimer (feinst bedruckt), und einzelne Fahrdrachtmasten werden als Fertigmodelle oder Bausätze angeboten.

Z / N / H0 / O/2 Finest Miniatures: Diorama and layout accessories with emphasis on H0. Buildings (laser cut), vehicles (Resin), fences, gates, ladders or tombs (brass etched), trash cans (finely printed), and individual catenary masts are offered as ready-made models or kits.

Kontakt / Contact

LEOPOLD HALLING GmbH. / FERRO-TRAIN Vertriebs-GmbH.
 Leopoldgasse 15-17, 1230 Wien, Österreich
 (Mo.-Do. 09:00-17:00 Fr. -14:00 und nach Vereinbarung)
 E-Mail: office@halling.at
 Tel.: (+43) (1) 604 31 22
 www.ferro-train.com
www.halling.at

